

Neues aus der Landesstelle
Kronshagen, den 19. Mai 2026



Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,
liebe Leser*innen,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, über einen in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich Termin aus der letzten Woche zu schreiben. Gemeinsam mit unserem Landeskoordinator Glückspielabhängigkeit, Manfred Patzer-Bönig, habe ich uns zum parlamentarischen Abend der KSV Holstein eingeladen. Erst einmal ist es schon ungewöhnlich, dass ein Fußballverein zu einem parlamentarischen Abend einlädt, aber sei es drum.

Viel bemerkenswerter war der Grund: es ging nicht darum mit Abgeordneten des Landtags über die politischen Rahmenbedingungen für Fußball in Schleswig-Holstein zu sprechen, sondern um eine neue (Werbe-) Partnerschaft mit einem Glücksspielanbieter zu feiern. Das konnten wir natürlich nicht kommentarlos hinnehmen....

Vor Ort waren wir doch sehr überrascht, dass sich trotz dieses banalen Grundes so viele Landtagsabgeordnete eingefunden hatten. Sogar die Landtagspräsidentin gab sich die Ehre und der zuständige Staatssekretär aus dem Innenministerium hielt das Grußwort. So viel Beteiligung aus den Reihen des Landtags würde ich mir mal bei unseren Herbstgesprächen wünschen.

Neben der Lobhudelei zu der „tollen“ Partnerschaft gab es im Grußwort noch den obligatorischen Hinweis auf verantwortungsvolles Glücksspiel und Spielerschutz, aber danach entgeltfreies Glücksspiel für alle....

Kurz darauf habe ich ein interessantes Interview unseres Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen zum Thema Glücksspiel gelesen. Darin sagt er: „Wir haben es mit einer höchst gefährlichen Lage zu tun, die unser Gemeinwesen zu untergraben droht. Glücksspiel kann Existenzen zerstören.“ (<https://www.rnd.de/politik/der-staat-darf-sich-nicht-laenger-austricksen-lassen-DRU7Q6WMTFBCZKOR5YGGDMDYO4.html>).

Diese Erkenntnis scheint aber – nachdem wir diesen Abend erlebt haben - noch nicht in Schleswig-Holstein angekommen zu sein. Wir haben also noch viel zu tun....

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an lisa.wilke@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

LSSH-News: Suchthilfe

Vorstellung der neuen Referentin für Suchthilfe und betriebliche Suchthilfe

Mein Name ist Marina Sillus, und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Referentin für Suchthilfe und betriebliche Suchtarbeit bei der LSSH vorzustellen.

Ich habe Soziale Arbeit studiert und kürzlich meinen Master im Schwerpunkt Klinischer Sozialarbeit abgeschlossen. Praktische Erfahrungen konnte ich in den vergangenen Jahren unter anderem in der Abteilung „Inklusion und Älter werden im Quartier“ bei der Stadt Kiel und der Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention (LGS) der Staatskanzlei Kiel sammeln. Darüber hinaus war ich in der Suchtpsychiatrischen Klinik in Rickling sozialtherapeutisch tätig, sowohl im Bereich Sucht-Akut-Offen als auch in der Sucht- und Psychotherapie. Aktuell bin ich zudem als Lehrbeauftragte an der HAW Kiel im Masterstudiengang „Leitung und Innovation in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik“ zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement tätig, was mir ermöglicht, Praxis und Lehre eng miteinander zu verknüpfen.

Die Arbeit mit Menschen in herausfordernden Lebenssituationen sowie die Prävention und Unterstützung im betrieblichen Kontext liegen mir besonders am Herzen. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen in die Arbeit der LSSH einzubringen, gemeinsam neue Impulse zu setzen und die Angebote im Bereich Suchthilfe weiterzuentwickeln.

Es grüßt Sie herzlich
Marina Sillus

...

LSSH-News: Suchtprävention



Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bietet die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an.

Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen!

Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Bei weiterem Bedarf wird die Fortbildung voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2026 erneut angeboten.

Wenn Sie sich einen Platz auf der Warteliste sichern möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an ayla.rose@lssh.de.

...



Fortbildungen in unseren aktuellen Präventionsmethoden

Cannabis Alarm

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass die für den 25. Juni 2026 geplante Fortbildung nicht stattfinden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die nächsten Fortbildungen finden voraussichtlich im zweiten Halbjahr beim LSSH e. V. statt; die Termine werden wir baldmöglichst bekannt geben.

Für Rückfragen stehen jane.callsen@lssh.de und sanja-marie.hagge@lssh.de gerne zur Verfügung.

...

Vape Check

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass die für den 05. Juni 2026 geplante Fortbildung nicht stattfinden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die nächsten Fortbildungen finden voraussichtlich im zweiten Halbjahr beim LSSH e. V. statt; die Termine werden wir baldmöglichst bekannt geben.

Für Rückfragen stehen jane.callsen@lssh.de und sanja-marie.hagge@lssh.de gerne zur Verfügung.

...

Der grüne Koffer

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass die für den 05. Juni 2026 geplante Fortbildung nicht stattfinden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die nächsten Fortbildungen finden voraussichtlich im zweiten Halbjahr beim LSSH e. V. statt; die Termine werden wir baldmöglichst bekannt geben.

Für Rückfragen steht Ihnen ayla.rose@lssh.de gerne zur Verfügung.

...

Multiplikator*innenausbildung - Basisqualifikation Suchtprävention

Vom 13. bis 17. April 2026 fand unsere 5-tägige Basisqualifikation Suchtprävention statt. Die Multiplikator*innen wurden dabei umfassend in zentralen Themen geschult, angefangen bei den Grundlagen von Sucht und Suchtprävention bis hin zu den Strukturen der Suchthilfelandchaft in Schleswig-Holstein.

Ein besonderer Fokus lag auf der praktischen Arbeit: Die Teilnehmenden erhielten zahlreiche bewährte Methoden für den Einsatz in der schulischen Präventionsarbeit, die sie direkt in ihrem beruflichen Alltag anwenden können.

Neben den fachlichen Inhalten zeichnete sich die Veranstaltung durch eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre aus, die Raum für Austausch, Vernetzung und neue Impulse bot. Im Feedback wurde besonders die hohe Fachlichkeit ebenso wie die abwechslungsreiche und kurzweilige Gestaltung der Einheiten hervorgehoben. Insgesamt wurde die Veranstaltung sehr positiv bewertet und als voller Erfolg wahrgenommen.



Wir freuen uns sehr, dass wir 17 neue Multiplikator*innen ausbilden konnten!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Referent*innen: Rebekka Lehmann vom Diako Suchthilfenzentrum in Flensburg, Jana Kirschbaum von der Stadt.mission.mensch in Kiel, Joachim Teipel von der Droge 70 in Rendsburg, sowie Tim Bennewitz vom Party- und Präventionsprojekt Odyssee ebenfalls aus Kiel, sowie meines kompetenten Kollegen Manfred Patzer-Bönig aus der LSSH. Mit ihrer fachlichen Expertise und vielen alltagsnahen Beispielen aus der Präventionsarbeit haben sie das Seminar maßgeblich bereichert und zu einer besonders anwendungsnahen Vermittlung der Inhalte beigetragen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an ayla.rose@lssh.de.



LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

Lots*innennetzwerk:

Einladung Erstschtulung Lots*innennetzwerk

Am **06. Juni 2026** findet die diesjährige Erstschtulung zum/zur Lots*in statt. Diese findet im Tagungszentrum Kiel von 9-18 Uhr statt. In diesem Zeitraum schulen wir die Grundlagen für die Lots*innentätigkeit. Gemeinsam schauen wir, wie eine Begleitung gestaltet werden kann, was in der Kommunikation wichtig ist und wie ein Netzwerk aufgebaut werden kann. Insgesamt gibt es 14 Plätze für diese Schultung.

Lots*in kann jede Person werden, der*die

- abstinent lebt (mindestens 1-2 Jahre)
- Freude daran hat, die gesammelten Erfahrungen an andere weiterzugeben
- Bereitschaft zur Fortbildung und aktiven Mitarbeit im Netzwerk hat
- bestenfalls in einer Selbsthilfegruppe integriert ist
- Angehörige*r ist

In diesem Jahr findet die Veranstaltung wieder in Kooperation mit dem Lots*innennetzwerk Hamburg statt, sodass sich dieses Angebot auch an Interessierte aus Hamburg wendet.

Wir freuen uns über viele neue Lotsen und Lotsinnen! Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Sanja-marie.hagge@lssh.de oder lotsennetzwerk@lssh.de

...

Ankündigung

Lotsenklönschnack:

Der nächste Lotsenklönschnack findet am **30. Mai 2026** ab 10 Uhr statt.

Praxisreflektion:

Die diesjährige Praxisreflektion wird am **12. September 2026** stattfinden.

Qualifikation „Professionelle Nähe und Distanz“:

Wie von vielen Lots*innen gewünscht, wird es in diesem Jahr, am **21. November 2026**, eine Schultung geben, bei der wir uns mit Abgrenzung innerhalb von Begleitungen beschäftigen.

Genaue Informationen zu den Veranstaltungen werden vorher noch an alle Lots*innen verschickt. Anmeldungen dazu unter: sanja-marie.hagge@lssh.de

...

An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems

Einigen ist das Lots*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine*n Klient*in, der*die Interesse hätte Lots*in zu werden.

Rufen Sie uns an!



Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen:
<https://lotsennetzwerk.lssh.de/>



Safe the Date: 9. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Am **26. September 2026** findet die diesjährige Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe im Veranstaltungszentrum Kiel statt. Unter dem Titel „Mut zur Akzeptanz – Stärke durch Offenheit“ planen wir wieder ein buntes Programm mit spannenden Themen. Weitere Informationen folgen.

Für Fragen stehen lisa.wilke@lssh.de und sanja-marie.hagge@lssh.de gerne zur Verfügung.



LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

Störfall Arbeitsplatz 2026



Am **12. November 2026** findet im Nordkolleg in Rendsburg der nächste „Bredstedter Workshop“ Störfall Arbeitsplatz statt.

Das Thema wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wie werden uns, wie immer mit den Themen an den Aktuellen Bedürfnissen ausrichten. Ich hoffe, auf genauso hervorragende Teilnahme wie beim Letzten mal. Danke nochmal dafür.

Ansprechpartnerin:

Marina Sillus – marina.sillus@lssh.de

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Arbeitskreis Glücksspielsucht

Der nächste AKGS trifft sich am **26. Mai 2026** um 10 Uhr. Auf mehrfachen Wunsch wird dieses Treffen online stattfinden. Der Link für die Videokonferenz bei Webex wurde bereits versendet. Wer noch dabei sein möchte oder Fragen hat, meldet sich gerne bei manfred.patzer-boenig@lssh.de

...

Frei – Schulung

Die Villa Schöpflin lädt alle Interessierten zur frei Schulung nach Hamburg ein. Am **07. und 08. Juli 2026** findet die Schulung für Fachkräfte der Suchtprävention, Lehrkräfte und der Schulsozialarbeit statt. Weitere Schulungen im Bundesgebiet sind geplant. Nähere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.villa-schoepflin.de/veranstaltungen/bundesweit>
frei ist ein kostenfreies Angebot für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien. Es unterstützt Familien dabei, Mediennutzung und Freizeit in Einklang zu bringen.

...

Symposium 2026

Der Fachverband Medienabhängigkeit e.V. lädt Fachleute, Betroffene und Interessierte und seine Mitglieder zu seinem mittlerweile 15. Fachsymposium ein. Vom **11. – 12. Juni 2026** findet die diesjährige Tagung in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen am Ammersee statt. Der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung Professor Hendrik Streeck hat für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen.

Unter dem Titel: „**The Datafication of Life**“ zeichnen die Fachvorträge, Workshops und Panels eine Lebenslinie nach und beschäftigen sich mit den Auswirkungen der Datafizierung und Digitalisierung auf die unterschiedlichen Lebensphasen. Welche Entwicklungsaufgaben müssen in den einzelnen Lebensetappen bewältigt werden? Und welchen Einfluss hat der Gebrauch digitaler Medien auf eine gesunde altersgerechte Entwicklung? Interessante Vorträge renommierter Wissenschaftler, praktische Workshops zu neuartigen Präventions- und Beratungsangeboten und angeregte Diskussionen zum Thema Medienabhängigkeit erwarten die Teilnehmenden.

In Zusammenarbeit mit Professor Bert te Wildt und seinem Team wird der Fachverband auch in diesem Jahr, in wunderschöner Ambiente am Ammersee, ein fachlich hochwertiges Symposium anbieten. Als besonderen Programmpunkt können wir in diesem Jahr einen gemeinsamen Kinobesuch ankündigen. Dort erwartet uns die Sneak Preview eines großartigen Dokumentationsfilms zu Internetnutzungsstörungen. Als Referenten konnte der Fachverband u.a. den Generationenforscher Dr. Rüdiger Maaß und den renommierten Forscher Prof. Hans-Jürgen Rumpf gewinnen.

Anmeldung und Programm finden Sie unter:

<https://www.fv-medienabhaengigkeit.de/veranstaltungen/15-symposium-2026/>



Aktionstag Glücksspielsucht 2026

Der bundesweite Aktionstag der Landeskoordinierungsstellen Glücksspielsucht findet in diesem Jahr am **30. September 2026** statt.

Unter dem Motto: „Suchtmittel Glücksspiel. Massive Werbung – wenig Schutz!“ werden die Suchtberatungsstellen in den Bundesländern eine Vielzahl von Aktionen durchführen um auf die Gefahren durch übermäßiges Glücksspiel hinzuweisen.

Die omnipräsente und teils übermäßige Werbung für Glücksspielangebote und deren Normalisierungstendenz stehen dabei im Fokus des diesjährigen Aktionstags.



Schnittstellenprojekt 3S

Das Schnittstellenprojekt Schuldnerberatung Suchthilfe geht weiter. Auch in den nächsten beiden Jahren werden wir in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung SH die Vernetzung der beiden Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit versuchen weiter zu verbessern. Die im letzten Projektjahr entwickelte gemeinsame Broschüre „Kompass für den Ausstieg“ wird bald gedruckt und an Interessierte ausgeteilt.

Das erste Vernetzungstreffen findet am **27. Mai 2026** um 09:00 in Suchtberatungsstelle Horizon in Kiel. Andre Delor von der Lebenshilfe Schleswig-Holstein wird uns ein zweistündiges Seminar zu Leichter Sprache anbieten.

Am **04. November 2026** treffen wir uns dann im Martinshaus in Rendsburg.

Nähere Informationen zum Projektinhalt erhalten Sie bei manfred.patzer-boenig@lssh.de





Obwohl Glücksspiel in Deutschland erst ab 18 Jahren erlaubt ist, begegnet es Jugendlichen schon deutlich früher in ihrem Alltag – sei es durch eine Vielzahl leicht zugänglicher Angebote, Glücksspielelemente in Apps und Games oder durch die allgegenwärtige Werbung der Anbieter. Glücksspiel wirkt faszinierend und übt gerade auf junge Menschen eine besondere Anziehungskraft aus. Umso wichtiger ist es, frühzeitig mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und sie für einen verantwortungsbewussten und risikobewussten Umgang zu sensibilisieren. Genau hier setzt „Abgezockt!“ an: Der interaktive Parcours zur Glücksspielprävention richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. An abwechslungsreichen Stationen setzen sie sich eigenständig mit Themen wie Sportwetten, Online-Glücksspiel und Glücksspielwerbung auseinander. Dabei werden Risiken anschaulich vermittelt, Lebenskompetenzen gestärkt und ein reflektierter Umgang mit Glücksspiel gefördert – mit dem Ziel, problematischem Verhalten vorzubeugen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildung am **18. Juni 2026** ein, in der Sie den Parcours „Abgezockt!“ praxisnah kennenlernen und Impulse für den Einsatz in Ihrer Einrichtung erhalten. Nutzen Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Erweiterung Ihrer Präventionsarbeit.

Die Einladung befindet sich im Anhang.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an manfred.patzer-boenig@lssh.de.



News Land



Eltern-Medien-Führerschein

Die ATS Fachstelle Glücksspiel und Medien bietet kostenfreie Workshops in Bad Segeberg an, in denen Eltern und Sorgeberechtigten hilfreiche Impulse zu den Themen altersgerechter und gesunder Umgang mit Medien, Hilfestellung zur Medienerziehung und Prävention von Mediensucht vermittelt werden. Folgende Termine stehen dieses Jahr zur Auswahl:

03. Juni 2026, 9-11 Uhr im WortOrt:

Gartenzimmer, Oldesloer Straße 20, 23795 Bad Segeberg

02. September 2026, 17-19 Uhr im WortOrt:

Gruppenraum, Oldesloer Straße 20, 23795 Bad Segeberg

Für Fragen und Anmeldungen gerne per Mail an:

fachstelle-gluecksspiel-medien@landesverein.de



Kieler MUT-Lauf 2026

Der MUT-LAUF ist ein Lauf im Zeichen der seelischen Gesundheit in Deutschland und fand 2016 in Berlin erstmals – mit großem Erfolg – statt. Ein Lauf-Event, das Mut macht und bei dem jede Person, die gerne läuft mitmachen kann. Egal, ob groß oder klein. Das Format MUT-LAUF stellt die bisher einzigartige Gelegenheit dar, auf einem Aktionstag sportliche Bewegung und Engagement für seelische Gesundheit miteinander sinnvoll zu verbinden.

Mit diesem Sport-Event wollen wir

- a) eine breite Öffentlichkeit für das sensible Thema erreichen und
- b) zeigen, dass gemeinsame Bewegung der Seele guttut.

Veranstalter des MUT-Laufs ist das Kieler Fenster. Dieses Jahr findet der MUT-Lauf am **13. Juni 2026** zwischen **13-18 Uhr** statt. Ein buntes Rahmenprogramm, inklusive einem Markt der Möglichkeiten, bei dem sich viele psychosoziale Projekte und Angebote vorstellen, wird auf den Kieler Moorteichwiesen geboten.

Weitere Informationen und Anmeldung zum MUT-Lauf:

<https://www.mut-lauf.de/>



Online-Vortrag: Ich bin da so „reingerutscht“ – Entstehung von Sucht bei Frauen

Der Verein Frauen Sucht Gesundheit lädt am **19. Mai 2026** zu diesem Online-Vortrag ein. In der Veranstaltung wird vermittelt wie eine Sucht entsteht und ab wann der Konsum problematisch wird. Es wird aufgezeigt, welche Risiko- und Schutzfaktoren dabei eine Rolle spielen können und warum Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung nicht „einfach wieder aufhören können“ zu konsumieren.

Zudem wird es um die Entstehungsbedingungen speziell bei Frauen gehen. Dabei richtet der Vortrag auch ein Augenmerk darauf, welche Hilfs- und Behandlungsangebote genutzt werden können.

Anmeldungen werden bis zum 18. Mai 2026 unter info@fsg-sh.de entgegengenommen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der FSG](#).

...

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **26. Mai 2026:** AK Glücksspielsucht
- **27. Mai 2026:** 3S Vernetzungstreffen
- **30. Mai 2026:** Lotsenklönschnack
- **05. Juni 2026:** Vape Check
- **06. Juni 2026:** Ersts Schulung Lots*innenetzwerk
- **18. Juni 2026:** Fortbildung Abgezockt
- **25. Juni 2026:** Cannabis Alarm
- **25. Juni 2026:** Grüner Koffer
- **12. September 2026:** Praxisreflexion Lots*innen
- **26. September 2026:** Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe
- **30. September 2026:** Aktionstag Glücksspielsucht
- **04. November 2026:** 3S Vernetzungstreffen
- **12. November 2026:** Bredstedter Workshop „Störfall Arbeitsplatz“ im Nordkolleg Rendsburg
- **21. November 2026:** Lots*innenqualifikation Nähe & Distanz

...

Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an lisa.wilke@lssh.de.

...

Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

...

News Bund



Aktuelle Konsumtrends – das Jahrbuch Sucht der DHS

Das „DHS Jahrbuch Sucht 2026“ ist erschienen und berichtet über aktuelle Entwicklungen und Trends zum Konsum von Alkohol, Tabak, Cannabis, illegalen Drogen sowie Medikamentenabhängigkeit und Suchtverhalten in Deutschland.

Die dazugehörige [Pressemitteilung der DHS](#) können Sie hier finden.

Auf der Website der DHS steht das [Jahrbuch Sucht als Download](#) zur Verfügung.



Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow
Geschäftsführung
und das Team der LSSH